Sitzung des Natur- und Umweltausschusses am 14.05.2013

Thema: Abfallmengen- und Abfallgebührenentwicklung im Jahr 2012

Entsprechend der Vorjahre wurden bei der Vorausleistungskalkulation für das Jahr 2012 die Kosten nach den Kostenträgern Restmüll, Sperrmüll, Bioabfall, Grünabfall und Altpapier differenziert.

Die Verwaltung **kalkulierte** anhand der bis September vorliegenden Zahlen des Jahres 2011 mit folgenden **Abfallmengen**:

Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Grünabfall	Altpapier
59.590 t	21.965 t	27.800 t	11.000 t	24.900 t

Auf Grundlage dieses Mengengerüstes sowie der Abfallentsorgungsentgelte der GWA und AKU errechneten sich Kosten i.H.v. 20.920 T€. Unter Anrechnung der Kostenunterdeckung des Jahres 2010 waren Gesamtkosten i.H.v. 21.0521 T€ für die Gebührensätze des Jahres 2012 ansatzfähig.

Aufgrund der 4. Abfallgebührensatzung wurden für das Jahr 2012 durch Multiplikation des jeweiligen Gebührensatzes mit **den im Zeitraum November 2010 bis Oktober 2011 angelieferten und bestätigten Mengen („Vorausleistungsmengen“)** von den Kommunen Vorausleistungen für das Jahr 2012 erhoben:

Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Grünabfall	Altpapier
59.788,23 t	21.707,29 t	27.556,55 t	10.642,57 t	25.814,00 t

Für das erwartete zu liefernde kommunale Altpapier wurde den Kommunen ein Betrag i.H.v. 2.816.049,26 € vergütet, so dass die Vorausleistungen auf die Abfallgebühren insgesamt 18.220.932,02 € betragen.

Bei der **endgültigen Abrechnung der Abfallgebühren** für das Jahr 2012 fielen **tatsächlich folgende Mengen** an:

Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Grünabfall	Altpapier
59.295,47 t davon SNVP-Anteil WST: 2.047,23 t RM ohne SNVP-Anteil: 57.248,24 t	22.055,84 t	27.385,42 t	10.693,87 t	25.196,31 t

Bei den einzelnen Kostenträgern **ergeben sich somit gegenüber den zugrunde gelegten Mengen in den Vorausleistungsbescheiden folgende Mehr- bzw. Mindermengen** bei den Kommunen:

Restmüll	Sperrmüll	Bioabfall	Grünabfall	Altpapier
-492,76 t inkl. des SNVP-Anteils aus der WST	+ 348,55 t	- 171,13 t	+ 51,30 t	-617,69 t

Entsprechend der 4. Abfallgebührensatzung des Kreises werden die Vorausleistungen mit den festzusetzenden Gebühren verrechnet. Die von den Kommunen aufgrund der Abrechnung tatsächlich zu entrichtenden Gebühren liegen unter Anrechnung der Papiererlöse (insgesamt 2.748.665,45 € für das Jahr 2012) bei 18.183.010,72 € und damit um 37.904,24 € geringer als die geleisteten Vorauszahlungen i.H.v. 18.220.914,96 €.

Nach Abrechnung der Kosten auf den Gebührenhaushalt kommt es bei den Gesamtkosten i.H.v. 20.935.159,83 € (20.804.911,80 € zzgl. 130.673,77 € Gebührenunterdeckung aus dem Jahr 2010) gegenüber den Gebühreneinnahmen i.H.v. 20.931.676,17 € zu einer minimalen Gebührenunterdeckung i.H.v. 3.483,66 €. Dieser Betrag ergibt sich wie folgt aus den einzelnen Kostenträgern: 47.720,45 € Überdeckung bei der Restmüllentsorgung, 5.111,05 € Unterdeckung beim Sperrmüll, 31.812,65 € Unterdeckung beim Bioabfall, 10.440,30 € Unterdeckung beim Grünabfall sowie 3.840,11 € Unterdeckung bei der Altpapierverwertung. Diese Über- und Unterdeckungen sind gem. § 6 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz NRW innerhalb der nächsten vier Jahre auszugleichen und müssen somit bei den Gebührenkalkulationen der nächsten Jahre berücksichtigt werden.

Bei der Gegenüberstellung der Mengen kg/E*a und Kosten €/E*a ist zu berücksichtigen, dass sich die Einwohnerzahl im Kreis Unna zum 30.06. des Jahres von 2011 zu 2012 um mehr als 2.300 auf 408.347 Einwohner verringert hat.

Die Gesamtkosten für die Abfallentsorgung des Jahres 2012 erhöhen sich unter Anrechnung der Papiererlöse gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2011 leicht von 44,30 €/E*a auf 44,53 €/E*a. Die Gesamt mengen sinken von 360,53 kg/E*a im Jahr 2011 auf 354,18 kg/E*a in 2012.

Die durchschnittliche Kosten- und Mengenentwicklung stellt sich für das Jahr 2012 im Einzelnen wie folgt dar:

	Kosten: €/E*a Jahresdurchschnitt 2011	Kosten: €/E*a Jahresdurchschnitt 2012	Mengen: kg/E*a Jahresdurchschnitt 2011	Mengen: kg/E*a Jahresdurchschnitt 2012
Restmüll	33,57 €	34,24 €	145,31 kg	145,21 kg
Sperrmüll	8,35 €	8,59 €	53,93 kg	54,01 kg
Bioabfall	6,40 €	6,90 €	67,61 kg	67,06 kg
Grünabfall	1,40 €	1,35 €	26,00 kg	26,19 kg
Altpapierverwertung	0,20 €	0,18 €	62,82 kg	61,70 kg

Im Rahmen der Altpapiererlöse konnte für das Jahr 2012 ein Betrag von 109,09 €/t vergütet werden, der als Gutschrift mit den von den Kommunen zu entrichtenden monatlichen Vorausleistungen verrechnet wurde. Bei einer gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Anliefermenge (- 600 t) wurde den Kommunen für das Jahr 2012 ein Betrag i.H.v. insgesamt 2.748.665,4 € für 25.196,31 t kommunales Altpapier erstattet.

Zum 01.07.2012 wurde die Wertstofftonne eingeführt. Erfasst werden hier sowohl Leichtverpackungsmaterialien (LVP) als auch die stoffgleichen Nichtverpackungsmaterialien (SNVP). Die Verantwortlichkeit für den LVP-Anteil verbleibt vollständig bei der Firma Remondis als Vertragsnehmer des Dualen Systems. Die durch die Einführung der Wertstofftonne neu hinzugekommenen SNVP-Anteile werden mit den Kommunen abgerechnet. In der bis Ende des Jahres 2013 andauernden Pilotphase ist aufgrund vorliegender Erfahrungswerte zunächst eine prozentuale Aufteilung der Stoffanteile (77,6% LVP und 22,4% SNVP) festgelegt worden. Für die Pilotphase wurde mit den Kommunen abgestimmt, den aus dem Restmüll ausgesteuerten SNVP-Anteil weiterhin dem Kostenträger Restmüll zuzuordnen.